

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

164 (20.6.1845)

Freitag, den 20. Juni 1845.

[B 782.6] Karlsruhe. So eben hat die Presse verlassen:
Denke, A. W., Beiträge zum praktischen Eisenbahnbau, I., II., III. Bd. mit 2 Atlas. 29 fl. (nun vollständig).
China und das Evangelium. Drei Vorträge über die evangelische Mission in China von B. v. Watterville. Aus dem Franz. 15 fr.
Gausen, die Juden und die Hoffnung ihrer baldigen Wiederherstellung vermittelt des Evangeliums. Aus dem Franz. Vierte Auflage. 6 fr.
Soffinger, Sammlung badischer Baugesetze. 3. Hft. (nun komplett) 1 fl. 30 fr. Die 3 Hftn. zusammen 4 fl. 30 fr.
Karlsruhe, 12. Juni 1845.

C. Macklot.

[B 773.6] Heidelberg. Reisegelegenheit.

Vom 15. dieses Monats fährt jeden Morgen früh ein Omnibus von Heidelberg über Sinsheim, Gemmingen, Brackenheim nach Stuttgart in 12 Stunden. Ebenso fährt jeden Morgen ein Omnibus den gleichen Weg von Stuttgart nach Heidelberg in 12 Stunden. Der Preis für die Person ist 3 fl. 30 fr. und die Zwischenstationenfahrten werden per Stunde zu 10 fr. berechnet. Die Abfahrt ist in Heidelberg vom Ritter und in Stuttgart vom Kurfürsten.

Die Gesellschaft.

[B 846.2] Wichlingshausen. Avis.

J. C. SCHNEIDER, Chimiste, ayant dirigé les travaux chimiques dans les premiers établissements de France, Belgique et d'Allemagne, se charge de la construction d'appareils chimiques manufacturiers. 1. chambres en plomb pour la fabrication de l'acide sulfurique d'après le plus nouveau système. L'acide sulfurique étant la base d'une grande partie des opérations chimiques industrielles, tout ce qui touche à la fabrication de cet important produit offre de l'intérêt. Or pour perfectionner un produit, pour simplifier son extraction, il suffit que le fabricant puisse retirer toutes les avantages possibles, c'est ce qui n'existe pas encore pour l'acide sulfurique, malgré les nombreux travaux, dont cet agent a été l'objet de la part des plus forts chimistes, car jusqu'à présent le dégagement du gaz nitreux qui s'échappe par la cheminée (dite courant d'air) à la suite des chambres en plomb, étoit une perte considérable pour le fabricant. Or Mr. SCHNEIDER, est parvenu à régénérer de nouveau ce gaz nitreux dans les chambres en plomb, ce qui diminue considérablement l'emploi de l'acide nitrique dans la fabrication de l'acide sulfurique.

Mr. SCHNEIDER remplace le Soufre par les Pyrites (Schwefelstein) dans les localités où cette matière se trouve, et par les résidus de ces Pyrites il obtient un Sulfate de Soude en Cristaux. 2. Il se charge de la construction des fours à Soude, fours à Sulfate, (en Cylindres, et cuvettes en plomb) appareils pour l'acide nitrique, pour sel de Soude, Soude caustique, Cristaux de Soude, fours à Evaporer, et à Carbonater, et appareils pour Chlorure de Chaux, et d'après les plus nouveaux procédés. Il traite pour chaque branche séparément, et pourrait même se charger d'une fabrique toute entière, et pourrait même se charger de la direction des produits chimiques d'une fabrique en activité, pour toutes les parties de l'Allemagne; s'adresser franco à J. C. SCHNEIDER, Chimiste à la fabrique de produits chimiques à Wichlingshausen près Barmen. (Prusse.)

[B 829.3] Karlsruhe. Zeitungs-Lesezirkel.

Mit dem 1. Juli wird der vor Kurzem angefangene Lesezirkel eröffnet, und dabei ausdrücklich bemerkt, daß alle beteiligten Zeitungen angeheftet, den verehrlichen Abonnenten auf Verlangen in's Haus gebracht und nach einer von ihnen zu bestimmenden Zeit wieder abgeholt werden, so daß sie solche um einen äußerst niedrigen Preis in aller Bequemlichkeit täglich lesen können. Karlsruhe, den 14. Juni 1845.

Marg'sche Leihbibliothek, Langestraße Nr. 189.

[B 858.3] Offenburg.

Offene Schülkenstelle.

Bei Apotheker G. Münker in Offenburg kann auf Johann ein Apothekergehülfe eine Stelle erhalten.

[B 768.3] Zell am Hammerbach.

Gasthaus- und Bierbrauerei-Versteigerung.

Unterzeichnet ist Willens, sein Gasthaus mit der Realpächtergerechtigkeit zum Raben, nebst gut eingerichteter Bierbrauerei, freiwillig einer Versteigerung auszufehen. Dasselbe ist drei Stock hoch, befindet sich an der Hauptstraße am Eingang der Stadt; der untere Stock ist von Stein und befindet sich darin ein großes Wohnzimmer und ein geräumiges Nebenzimmer, Küche, worin ein Brunnen, Backofen und Speisekammer, nebst noch zwei Zimmern für Dienstmoten. Der zweite Stock enthält einen großen Speiseaal, nebst sechs Zimmern, wovon vier heizbar und fünf tapetirt sind. Im dritten Stock sind Neben-Gastzimmer. Am Wohnhaus befindet sich ein großer, gemalter Tanzsaal angeschlossen, unter demselben ist die Holzremise, und hinter dieser neun Schweinfälle. Unterm Wohnhaus befindet sich ein Schankkeller, ein Gährz, zwei

Bier- und ein Malzstetter, wovon einer gewölbt ist. Eine große besonders liegende Scheuer, nebst Futtergang und Stallung für sieben Stück Rindvieh und vier Pferde, zwei daran stehende Wässhaltungen für 24 Pferde, vorne daran befindet sich ein geräumiger Gemüsekeller, worauf sich ein Zimmer für Dienstmoten befindet, große Wäshen zur Aufbewahrung für Heu und Stroh. Eine gut eingerichtete, besonders liegende Bierbrauerei mit einem Kessel von 650 Maas Gehalt, zwei Kältschiffe, eine Malzschütte, ein feineres Weichbett, eine erst voriges Jahr neu eingerichtete drahtene Malzbarre mit Rohr, geräumige Speicher zum Aufbewahren der Früchte. Am Brauhaus fließt der Gewerbach vorbei, und auf der andern Seite des Bachs ist ein besonders liegendes, von Stein erbautes Wäshhaus mit zwei Wäshesseln. Ferner eine große Gasse mit einer, worauf sich eine große Wäshöhle befindet und auch zum Abkühlen des Malzes braucht wird. Zwischen der Remise und Stallungen befindet sich der Düngplatz, und auf der andern Seite zwischen der Remise und der Bierbrauerei ein Hühnerhof, worin sich zwei Hühnerställe befinden. Sämmtliche Gebäulichkeiten werden durch zwei Hofthore geschlossen. Ferner zwei ganz nahe am Haus liegende gemöbelte Keller, im größeren können 1000 Dohle Wein eingelagert werden, und der kleinere wird als Bier- und auch als Malzstetter benutzt. Auf den Kellern befindet sich eine Wohnung mit drei Zimmern, eine Küche und eine Kammer, nebst geräumigen Wäshen. An den Kellern ist eine Sommerwirtschaft mit Regalbau. Ein nicht weit von der Stadt gelegener Felsenkeller von 130 Schuh Länge 16 Breite, wo täglich 1500 Dohle Lagerbier aufbewahrt werden können. Die Zahlungsbedingungen können für den Steigerer sehr günstig gestellt werden. Der Tag der Versteigerung ist auf

Montag, den 7. Juli 1845, Morgens 10 Uhr,

im Hause selbst festgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Zell am Hammerbach, den 11. Juni 1845.

Schleitner, zum Raben.

[B 862.3] Baden.

Wohnhaus, Oekonomiegebäude und Gutsversteigerung.

Bei der am 5. Juni d. J. in Gemäßheit richterlicher Verfügungen große, Bezirksamt Baden vom 12. Oktober v. J. Nr. 16,685 — vom 18. und 22. Januar d. J. Nr. 929 und Nr. 1166 — vom 10. Februar d. J. Nr. 2516 und 2517 — vom 20. Februar d. J. Nr. 2922, vorgeordnetem Vollstreckungsversteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften der Gutsbesitzer Philipp Baum'schen Eheleute dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag, den 21. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind folgende:

- a) Ein großes, drei Stockwerk hohes, im großen Styl erbautes Wohnhaus, 78' lang, 48' tief, mit zwei großen gemöbelten Kellern;
b) zwei vor diesem Hause im Hofraum erbaute zweistöckige Seiten-Wohngebäude mit ebendem Dache;
c) ein vor diesen liegendes, ungefähr 2 Viertel 25 Ruthen großer Gemüsegarten;
d) ein zweistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus, 45' lang, 35' 4" tief;
e) ein daneben liegendes kleines Wohnhaus 1 1/2 Stock hoch, von Stein erbaute, 35' lang, verlichen 25' tief;
f) ein von Stein erbautes Oekonomiegebäude dabei, zum Teil 1 Stock, zum Teil 1 1/2, Stock hoch, 78' lang, 50' tief, Bier- und Rindviehhaltungen, große Wagenremise, Bedientenzimmer und Hühnerboden enthaltend;
g) eine Ziegelhütte mit 2 Brennöfen und einer Wohnung für den Stückwerker mit ungefähr 25,000 Ziegelbrettern und mit Ledmagazn dabei;
h) eine auf dem Felde hinter dem Hauptgebäude stehende Heuschauer;
i) um und neben diesen Gebäulichkeiten liegendes Ackerfeld und Grasboden, ungefähr 8 Morgen 3 Viertel groß.

Das Ganze liegt zusammenhängend an einem sanfter Hügel am Eingange der hiesigen Stadt, einige Schritte rückwärts der nach Scheuern führenden Hauptstraße, mit dieser durch einen eigenen Eingangsweg verbunden, von dem Hauptgebäude aus geht durch das Gut eine Allee von Döhlbäumen gegen den Bromensdeplatz, auf welcher man auf einem kurzen öffentlichen Weg von wenigen Schritten, der mit der Allee sich verbindet, gelangt. — Rückwärts der Allee befindet sich ein Weiler und ein Springbrunnen, ein solcher ist auch im Gemüsegarten.

Das Ganze gränzt ein, an Martin Koch's Erben, und an den friesenberger Weg, welcher auch oben das Gut berührt, and, der aus dem friesenberger Weg herabgehende Feldweg, sodann Gemeinderath Franz Seidinger und Adam Kieger's Wittib, unten Gemeinderath C. L. Wolff, Adam Kieger's Wittib mit dem zum Eisenbahnhof führenden Weg an den Döhlbach und sodann an Eigentum der Anton Brei's Erben, des Kapitän John Hay, der Robert Reinhold'schen Erben und der Martin Koch's Erben.

Die Versteigerung wird sowohl im Ganzen als auch theilweise gehalten, zu welchem Zwecke acht Abtheilungen getroffen und auf dem Plane eingezeichnet sind.

Die I. Abtheilung enthält das Oekonomiegebäude lit. f) mit daran liegendem Hofraum und Grasboden, zusammen 3 Viertel 11 Ruthen 50' groß.

Die II. Abtheilung, die unmittelbar daran liegende Wiese von 2 Viertel 34 Ruthen.

Die III. Abtheilung, 1 Morgen 1 Viertel 97 Ruthen 60 Fuß Acker und Wiese am friesenberger Weg.

Die IV. Abtheilung, die Gebäude lit. d) e), nebst hinten dabei liegendem Grasboden, zusammen 1 Morgen 1 Viertel 29 Ruthen groß.

Die V. Abtheilung, das Hauptgebäude lit. a) mit den 2 Seitengebäuden lit. b), dem Gemüsegarten lit. c) und hinter dem Hauptgebäude liegender Grasboden, worauf die Heuschauer lit. h) steht, zusammen 1 Morgen 1 Viertel 60 Ruthen 50 Fuß groß.

Die VI. Abtheilung enthält 2 Viertel 79 Ruthen Ackerfeld.

Die VII. Abtheilung, 2 Viertel 31 Ruthen Ackerfeld.

Die VIII. Abtheilung, die Ziegelhütte lit. g), nebst Zugehörde mit Lehmgrube und anliegendem Ackerfeld, zusammen 2 Morgen 3 Viertel 16 Ruthen groß.

Ungefähr 5 Streckhaufen Acker im Balzenberg, eins Anton Degler, and, Buchholz's Erben, oben der Herrschaftswald, unten die Reihermatten.

Auswärtige Steigerer und auswärtige Bürgen müssen mit legalen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen sein. Baden, den 10. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Sörger.

vd. Kesselhaus.

[B 807.3] Fryberg.

Liegenschaftsversteigerung.

In der Erbtheilungssache des verstorbenen Wittwers Joseph Hiltler, gewesenen Bürgers und Bauers von Rohrbach, werden folgende Liegenschaften am Montag, den 30. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im obern Löwenwirthshause daselbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, einer Mahlmühle, Fruchtstapler und Backofen;
b) 18 Ruthen Garten;
c) 8 Jauchert 3 Viertel 7 Ruthen Acker;
d) 6 Jauchert 3 Viertel 31 Ruthen Wiesen;
e) 30 Jauchert 50 Ruthen Waldfeld;
f) 22 Jauchert 2 Viertel 66 Ruthen Walbung;
im Oberthale der Gemeinde Rohrbach gelegen.

Die Versteigerungsbedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht, können aber auch täglich beim Bürgermeisteramt in Rohrbach eingesehen werden. Fryberg, den 10. Juni 1845.

Groß, bad. Amtsdirektor.

[B 883.3] Nr. 4455. Karlsruhe.

Hausversteigerung.

Auf Antrag Ihrer Erzelenz der Frau Generalleutnant von Schäffer, Wittwe, wird das zwischen ihr und ihren Kindern gemeinschaftliche Wohnhaus, nebst dabei befindlichem Garten und sonstiger Zugehörde, Nr. 25 der Amalienstraße,

Montag, den 7. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

in der gedachten Behausung selbst, der Vermögensabtheilung wegen, mit Genehmigungsvorbehalt öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 18. Juni 1845.

Groß, bad. Stadtamtstsektor.

G. Gerhard.

vd. Göß.

[B 867.2] Nr. 748. Emmendingen. (Mattenverpachtungen.) Von nachbemerkten herrschaftlichen Matten wird das Heu- und Dehmgras für 1845 an beigestellten Tagen öffentlich verpachtet werden.

1) Von den nimburger Matten ungefähr 175 Morgen in dem Klostergebäude zu Oberalmburg. Montag, den 23. Juni 1845, Vormittags 9 Uhr.

Die Seebäume, Neurershauser Winkel und die Moosmatten. Dienstag, den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr.

Die Manermatten, Wolfsbarm, Herren und die Waldmatten. 2) Von den Neckenhofer Matten, ungefähr 98 Morgen in dem Herrschaftgebäude daselbst. Donnerstag, den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr.

Emmendingen, den 14. Juni 1845. Groß, bad. Domänenverwaltung.

Geyer.

[B 855.1] Rheinsheim. Holzversteigerung. Dienstag, den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

werden in dem sogenannten Brückenkopfgelände 9 Stämme Eichen, zu Holländerslögen tauglich, auf der Hiebstelle versteigert, wozu man die Steigerungslustigen einladet.

Rheinsheim, den 14. Juni 1845. Bürgermeisteramt.

Rothenberger.

vd. Drecht.

[B 860.3] Durlach. (Versteigerung.)

Montag, den 21. Juli d. J., Mittags 2 Uhr,

wird das ehemalige Zoll- und Weinshaus in der Blumenstadt dahier, nebst dem daran stehenden 65 neubad. Ruthen großen Garten, auf diesseitigem Bureau in öffentlicher Versteigerung zu Eigentum verkauft werden. Durlach, den 14. Juni 1845.

Groß, bad. Domänenverwaltung.

Lang.

[B 880.3] Nr. 13,122. Lörzach. (Anforderung und Forderung.) Der Soldat Johann Reiniger von Inglingen bei großh. Leibinfanterieregimente in Karlsruhe hat sich unerlaubter Weise auf seiner Heimath entfernt, ohne daß man seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort kennt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen...

Signalement.

Alter, 22 Jahre. Größe, 5' 3" 3/4. Körperbau, mitterl. Gesichtsfarbe, gesund.

Augen, blau. Haare, blond. Nase, mitterl.

Leinach, den 16. Juni 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Stad.

[B 875.2] Nr. 13,884. Bretten. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Tambour erster Klasse des groß. Leibinfanterieregiments in Karlsruhe...

Signalement.

Alter, ungefähr 21 1/2 Jahre. Größe, 5' 8". Körperbau, schlank.

Gesichtsfarbe, gesund. Augen, blau. Haare, blond. Nase, spiz.

Kleidung. 1 blaue Kermelweste } Garnisonsdienstmontur 1 Paar blaue Pantalons } erster Klasse. 1 blaue Dienstmütze.

Bretten, den 17. Juni 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

[B 871.3] Nr. 12,768. Wertheim. (Aufforderung und Fahndung.) Heinrich Oberdorf von hier, Soldat beim 4. Infanterieregiment, wurde am 19. Dezbr. v. J. mit Urlaub hierher entlassen...

Signalement.

Alter, 20 Jahre. Größe, 6' 3". Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, gesund.

Augen, grau. Haare, blond. Nase, klein.

Ohne besondere Kennzeichen. Wertheim, den 13. Juni 1845. Großh. bad. Stadt- und Landamt. Spangenberg.

[B 864.3] Nr. 17,299. Mannheim. (Bekanntmachung.) Die ledige unten näher bezeichnete Magdalena Krebhel aus Grombach, im groß. badischen südl. lein. Bezirksamte Einheim, wird seit 14 Tagen oder 3 Wochen vermisst...

Signalement der Vermissten.

Alter, 30 Jahre. Statur, besetzt. Gesichtsfarbe, gesund.

Haare, blond. Stirne, gewölbt. Augenbraunen, blond.

Augen, blau. Nase, länglich. Mund, klein.

Zähne, gut. Besondere Kennzeichen, keine. Mannheim, den 10. Juni 1845. Großh. bad. Stadtamt. Riegel.

[B 833.3] Waldshut. (Aufforderung.) Dem ledigen Johann Ebner, Sohn des Ottmar Ebner von Unteralfpen, ist durch Testament der verlebten Johann Ebners Wittwe, Magdalena Plum, von dort, ein Legat von 300 fl. vermacht...

Signalement.

Alter, 20 Jahre. Größe, 5' 8". Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, gesund.

Augen, blau. Haare, blond. Nase, klein.

Ohne besondere Kennzeichen. Waldshut, den 10. Juni 1845. Großh. bad. Stadtamt. Riegel.

[B 833.3] Waldshut. (Aufforderung.) Dem ledigen Johann Ebner, Sohn des Ottmar Ebner von Unteralfpen, ist durch Testament der verlebten Johann Ebners Wittwe, Magdalena Plum, von dort, ein Legat von 300 fl. vermacht...

Signalement.

Alter, 20 Jahre. Größe, 5' 8". Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, gesund.

Augen, blau. Haare, blond. Nase, klein.

Ohne besondere Kennzeichen. Waldshut, den 10. Juni 1845. Großh. bad. Stadtamt. Riegel.

[B 833.3] Waldshut. (Aufforderung.) Dem ledigen Johann Ebner, Sohn des Ottmar Ebner von Unteralfpen, ist durch Testament der verlebten Johann Ebners Wittwe, Magdalena Plum, von dort, ein Legat von 300 fl. vermacht...

Signalement.

Alter, 20 Jahre. Größe, 5' 8". Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, gesund.

Augen, blau. Haare, blond. Nase, klein.

Ohne besondere Kennzeichen. Waldshut, den 10. Juni 1845. Großh. bad. Stadtamt. Riegel.

es zukame, wenn er zur Zeit des Anfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Waldshut, den 5. Juni 1845. Großh. bad. Amtrevisorat. Buisson.

[B 842.3] Nr. 3267. Neckarbischofsheim. (Aufforderung.) Diejenigen, welche in die Masse der verlebten Rabbiner Wambacher's Wittve dahier Zahlungen zu leisten haben...

Neckarbischofsheim, den 13. Juni 1845. Großh. bad. Amtrevisorat. Wagner.

[B 801.3] Nr. 6855. Gengenbach. (Aufforderung.) Der ledige Johann Gatter von Bergshausen, welcher vor 30 Jahren auf die Wanderschaft ging, und dessen Aufenthalt seit dieser Zeit nicht mehr bekannt ist...

Gengenbach, den 7. Juni 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Wasmmer.

[B 828.3] Nr. 11,036. Durlach. (Aufforderung.) Der + Bürger und Kaufmann Ernst Christoph Stuber dahier hat seine Ehefrau durch Testament zur Universalerbin eingesetzt...

Durlach, den 26. Mai 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Stengel.

[B 517.3] Nr. 10,368. Karlsruhe. (Aufforderung.) Jakob Elfer von Spöck hat sich vor ungefähr 42 Jahren von Hause entfernt, und seit den letzten 4 Jahren nichts mehr von sich hören lassen...

Karlsruhe, den 25. Mai 1845. Großh. bad. Landamt. Wausch.

[B 565.3] Nr. 14,523. Kenzingen. (Aufforderung.) Die Ehefrau des Glaser's Michael Spuler von Forchheim, Maria Anna, geb. Stegle, hat dahier vorgetragen: Ihr Ehemann sey ein Verschwenker...

Kenzingen, den 20. Mai 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Sieb.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 808.3] Nr. 2008, 9. II. Senat. Waldshut. (Urtheil.) In Untersuchungsachen gegen 1) Jakob Leber, 2) Joseph Müller von Erzingen, 3) Ambros Bögle, 4) Valentin Bögle von Lutzingen, 5) Joseph Gupfer von Alb, 6) Xaver Ebner, 7) Karl Winkler, 8) Walburga Winkler von Hauenstein, 9) Andreas Werer von Albert, die 7 letztern Rekurrenten wegen Eingangsollbestrafung...

Waldshut, den 13. Oktober 1844 des Inhalts: Jakob Leber, Joseph Müller, Ambros und Valentin Bögle, Joseph Gupfer, Xaver Ebner, Karl und Walburga Winkler, sowie Andreas Werer...

Werer sehen der in Gemeinschaft verübten Einschmürzung von 448 Pfund Zucker und 40 Pfund Kaffee für schuldig zu erklären, deshalb zur Nachzahlung des Eingangszolles für den Zucker mit 78 fl. 24 fr. und für den Kaffee mit 4 fl. 33 fr., nebst Konfiskation der defraudirten Waaren...

Waldshut, den 13. Juni 1845. Großh. bad. Amtrevisorat. Buisson.

[B 801.3] Nr. 6855. Gengenbach. (Aufforderung.) Der ledige Johann Gatter von Bergshausen, welcher vor 30 Jahren auf die Wanderschaft ging, und dessen Aufenthalt seit dieser Zeit nicht mehr bekannt ist...

Gengenbach, den 7. Juni 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Wasmmer.

[B 828.3] Nr. 11,036. Durlach. (Aufforderung.) Der + Bürger und Kaufmann Ernst Christoph Stuber dahier hat seine Ehefrau durch Testament zur Universalerbin eingesetzt...

Durlach, den 26. Mai 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Stengel.

[B 517.3] Nr. 10,368. Karlsruhe. (Aufforderung.) Jakob Elfer von Spöck hat sich vor ungefähr 42 Jahren von Hause entfernt, und seit den letzten 4 Jahren nichts mehr von sich hören lassen...

Karlsruhe, den 25. Mai 1845. Großh. bad. Landamt. Wausch.

[B 565.3] Nr. 14,523. Kenzingen. (Aufforderung.) Die Ehefrau des Glaser's Michael Spuler von Forchheim, Maria Anna, geb. Stegle, hat dahier vorgetragen: Ihr Ehemann sey ein Verschwenker...

Kenzingen, den 20. Mai 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Sieb.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.

[B 832.3] Neustadt. Urtheil. J. S. Anton Bäuerle v. Eisenbach gegen Gregor Jooos von dort, wegen Ehrenkränkung, wird auf geflogene Untersuchung zu Recht erkannt...

Neustadt, den 30. Januar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fischer.